

ergänzt bzw. weitgehend abgelöst worden, zunächst in Form von Kabel-einspeisung, in der weiteren Folge substituierend oder ergänzend durch Satellitenübertragung.

2.3.1.1 Landeskanal

Wie erwähnt richtete Liechtenstein keinen öffentlich-rechtlichen Sender analog zur SRG, zur ARD oder zum ORF ein. Erst in den 1990er Jahren wurde ein Sender gestartet, allerdings nicht mit Vollprogramm, sondern als Informationskanal. Der Landeskanal ist der offizielle Fernsehkanal des Landes Liechtenstein, der von der Regierung betrieben wird. Die administrative Zuständigkeit liegt beim Presse- und Informationsamt.¹³⁶ Der Landeskanal nahm im Oktober 1992 den Betrieb auf. Das inhaltliche Konzept wurde seit Beginn keiner Änderung unterzogen. Der Landeskanal vermittelt Informationen aus Fürstenthaus, Landtag, Regierung und Landesverwaltung im Vollbild- und im TXT-System. Als Serviceleistung werden die Notfallnummern und -dienste publiziert. Mitteilungen von Privatpersonen, Vereinen, Verbänden, Parteien etc. können nicht aufgenommen werden. Die Übertragungen der Landtagssitzungen erfolgt mit Standbildern. Die Übertragung von bewegten Bildern (z.B. Wahlsendungen, Staatsfeiertagsansprachen) kann von der Regierung bewilligt werden. Livesendungen werden jedoch nur spärlich übertragen. Am regelmässigsten werden Sendungen zu Wahlen und Abstimmungen produziert, die jedoch bis anhin nur mit Texten, Grafiken und Bildern sowie einem Live-Ton versehen waren. Diskussionssendungen vor Wahlen und Abstimmungen werden in der Regel vorab produziert und später auf dem Landeskanal abgespielt, allenfalls auch noch wiederholt. Ein Beispiel für eine Live-Sendung mit bewegten Bildern stellt die Fussballübertragung des Länderspiels Liechtenstein gegen England aus dem Rheinparkstadion Vaduz vom 29. März 2003 dar.¹³⁷ Weitere

¹³⁶ Die Informationen über den Landeskanal wurden vom Presse- und Informationsamt, Frau Daniela Clavadetscher, zur Verfügung gestellt.

¹³⁷ Das Bildsignal konnte dabei kostengünstig von der Produktionsfirma übernommen werden, die das Fussballspiel für den Sender Sat1 aufzeichnete. Als Moderator fungierte Christoph Kindle, der für Radio L kommentierte und der von einem Moderationskollegen im Publikum sowie dem Trainer des FC Vaduz, Walter Hörmann, assistiert wurde.